Diskussion um Anbindung

Runder Tisch zum Baden-Airpark tagt zum ersten Mal

Hügelsheim (BNN). Ein runder Tisch soll neue Bewegung in die Pläne um eine verbesserte Verkehrsanbindung des Baden-Airparks bringen. Die Auftaktveranstaltung fand in der vergangenen Woche statt. Dazu hatte Landrat Christian Dusch (CDU) Vertreter der Anliegergemeinden, des Zweckverbands Söllingen, des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der Naturschutzverbände, der Bürgerinitiative BIGH sowie weitere Institutionen wie die Baden-Airpark GmbH eingeladen.

Ziel sei es, eine Verbesserung der Anbindung des Baden-Airparks an das übergeordnete Straßennetz zu erreichen sowie die anliegenden Gemeinden vom Verkehr zu entlasten, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung. Landrat Dusch zeigte sich demzufolge über den Dialog aller Akteure erfreut: „Der Austausch zur Anbindung des Flughafens war konstruktiv und stimmt mich zuversichtlich“, wird er in der Mitteilung

zitiert. Hinsichtlich der Lösungsfindung sei eine ergebnisoffene Herangehensweise wichtig. Das bedeute, es gebe keine Vorfestlegung auf eine bestimmte Variante der Anbindung. Im Ergebnis der Sitzung beschlossen die Teilnehmer einstimmig die vorgeschlagene Arbeitsstruktur, die aus einem Arbeitskreis und drei Arbeitsgruppen besteht, und den Sitzungszeitplan für 2022 mit neun Sitzungen sowie eine externe Moderation.

Der Fokus der Arbeiten liegt laut Landratsamt auf der Erstellung einer Bewertungs-Matrix, mit der alle Varianten vergleichbar beurteilt werden können. Sie werde Kriterien aus den Bereichen Verkehr, Natur- und Umweltschutz, Soziales und Ökonomie enthalten. Arbeitskreis und Arbeitsgruppen sollen im ständigen Austausch und Wechsel tagen. Es werde angestrebt, bis spätestens 2024 einen Abschlussbericht zu erarbeiten, der im besten Fall politischen Entscheidern eine Vorzugsvariante aufzeigt.